

Spielraum Natur



Frau Bezdek (Bild Vordergrund) beim Bau eines Tipi

Zur Gestaltung eines möglichen Spielplatzes auf kostengünstige Art ohne viel teures technisches Spielgerät wurde vom Kinder-Team Frau Bezdek nach Mittergars eingeladen. Für diese Gestaltungsmöglichkeit haben sich auch einige Damen des Kindergartens Soyen interessiert. Frau Bezdek zeigte uns als erstes wie man aus Weiden oder Haselzweigen ein Tipi baut. Weiden haben den Vorteil, daß diese anwachsen und man ein grünes Haus mit relativ dichtem Dach bekommt. Unser Tipi durften wir im Pfarrgarten errichten, es besteht aus Haselzweigen die leider schon trocken waren (frische lassen sich leichter biegen). Unter fachkundiger Leitung wurde in kurzer Zeit das Tipi von den (überwiegend weiblichen) Anwesenden erstellt. Man kann auf ähnliche Art Tunnels, lebende Zäune oder welche aus totem Holz (wie beim alten „Wagner-Haus“) errichten. Den Kindern hat das Holztipi ge-

fallen, sie sind gleich eingezogen. Ferner zeigte uns Frau Bezdek Bilder und Pläne von ihr gestalteten Spielplätzen. Wir konnten sehen, wie man aus Erdhügeln und Sandkuhlen, ein paar Sträucher und ein paar Weidenbauwerken einen preisgünstigen Spielplatz gestalten kann. Es ist zwar einiges an Arbeitseinsatz erforderlich, um so etwas auf die Beine zu stellen, aber ich meine, das müssen uns unsere Kinder wert sein. Das Ganze hat natürlich nur einen Sinn, wenn man einen geeigneten Platz hat, und diesen hat Frau Strauß bei einer Anfrage bei Michael Oswald gefunden. Er stellt den Kindern des Dorfes die Wiese zwischen Feckl und Friedhof bis auf Widerruf als Spielplatz zur Verfügung, wenn die rechtlichen Dinge geklärt sind. Vielen Dank im Namen unserer Kinder für dieses Angebot. Nun ist es an uns Eltern, daraus mit unseren Kindern etwas zu machen.

Jürgen Bauernschmid

Der geblitzte Maibaum.

" So ein früherer Rittersmann, \ hatte sehr viel Eisen an. \ Die meisten Ritter, i mua`s sog`n, \ hat desweg`n der Blitz daschlog`n \ "

Karl Valentins "Rittersleut" fallen mir spontan ein, wenn ich an unsere Maibäume denke. Ja, soviel Eisen hatte der gute Maibaum doch gar nicht an! Der im Winde quiet-schende Hahn kann doch nicht so blitzanziehend gewesen sein. Rätseln läßt sich, warum nun nach 1989 zum zweitenmal unser liebgewonnenes Rennomierstangerl von oben her zerstört wurde. Vielleicht zieht eine unterirdische Wasserader den Feuerstrahl an? Ja, eine Goldader wäre uns lieber, die käme uns jetzt gerade recht, zum Ausbau der Asphaltbahn und des Dorfladens. (*Soll kein versteckter Hinweis sein auf mögliche edle Spender, oder doch?*) Oder, nimmt der Wettergott, ich glaube bei den alten Germanen war es Donar, Anstoß an den Zunftdarstellungen, die es in Mittergars gar nicht mehr

gibt? Zum Beispiel den Wagner, den Schmied, den Schneider, die Post usw. Oder will uns eine übergeordnete Macht gar darauf hinweisen, daß im Zuge der Dorferneuerung sowieso ein anderer Standort vorgesehen ist. Bis auf einen etwa 4 Meter langen Stumpen ist er nun weggemacht. Schade, er hätte ja so gut noch den ganzen Sommer als Blitzableiter dienen können.

Wie ich die Mittergarser Maibaumgesellschaft unter der Federführung von Sepp Kobus kenne, werden sie nächstes Jahr sicher wieder auf einen "Neuen" anpacken. Bei unseren Holzbauern wird sich auch wieder ein edler Spender hervortun, gar keine Frage. Ob sie schon wissen, was im Nachbarort Unterreit für Betriebsamkeit herrscht? Auf die dortige Feuerwehr und die "Bierdimpfl"-äh--"Bier - Konsum - Genossenschaft" kommt ein turbulenter Frühling zu. Da sind zunächst die Wanger, die einen Maibaum



aufstellen wollen. Die rührigen Nachbarn werden alles daransetzen, den zu kriegen. Dazu werden sie natürlich auch den unseren nicht verschmähen, wo es doch dabei immer so zünftig und feucht-fröhlich hergeht. Sie sind dabei nicht zu beneiden. Wache hier, Wache dort, Leute zusammentrommeln, Baumschmücken und letztendlich mit viel Tam Tam zeitgerecht anfahren. Sie werden ganz schön ins Schwitzen kommen.

Sie alle wissen noch nicht, daß das alles vielleicht für die Katz ist, denn ganz im Geheimen wurde eine viel einfachere Lösung der Mittergarser Maibaummisere ausgeheckt. Die Anregung dazu gab der noch stehende 4 Meter Stumpen. Dazu folgendes todsichere Rezept: Jedesmal, wenn der Fred von der "Hex" heimgeht, und das ist nicht selten, muß er den Stamm durch kräftiges Bisln gießen. Man hofft so, ihn wieder zum Wachsen zu bringen. He, wer hat da Zweifel, daß das nicht funktioniert? Es wäre schön, wenn wenigstens bis Dezember schon ein paar Zweige sprießen würden. Der Lois, oberster Fischereiboss, würde sich in diesem Fall bereit erklären, ihn als Weihnachtsbaum zu schmücken. Dazu hatte unser Allroundtalent Peter Schmidberger neulich beim Weinfest so eine Vision, wie das aussehen könnte. Er hat sie, zu unser aller Ergötzen, wie nebenstehendes Bild zeigt, zu Papier gebracht.

Bitte nicht böse sein, dieser Schmarren kann natürlich nur am Stammtisch geboren sein. Aber, ist doch gut, daß es ihn gibt, oder?

Paul Kellendorfner



„Herr Ober, ich habe in meinem Brötchen zwei Schrotkugeln gefunden!“ - „Na so was, da muß einer seine Flinte ins Korn geworfen haben!“



„Ich habe wie immer gefeiert. Es war wie immer recht lustig und schön. Aber diesmal wird mit gleichen Waffen gekämpft“



Ein bayerischer Bauer bringt seine Sau zur Ausstellung und gewinnt den 1. Preis. Zu Hause sagt er zu seiner Frau: „Des is der erste Sau-Preis, über den i mi freu.“

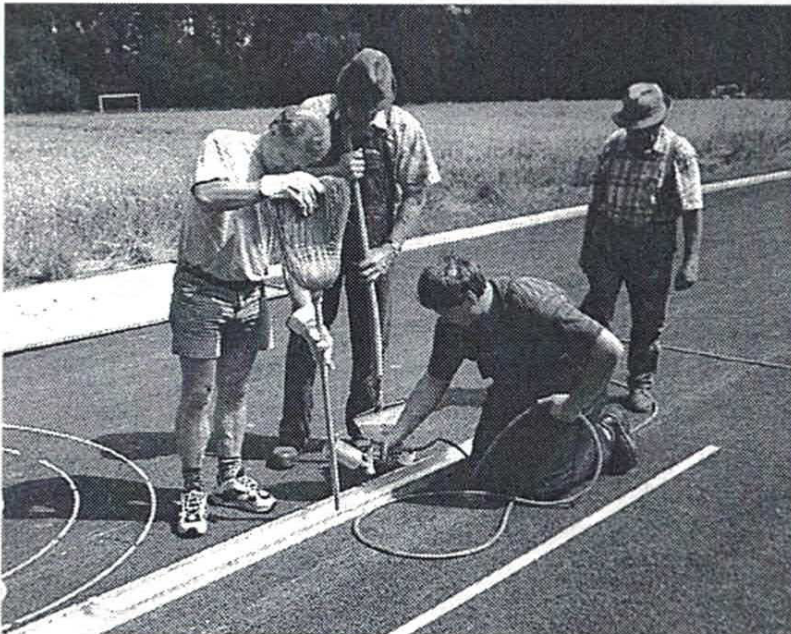
Max klagt: „Ich hab´ den Hochzeitstag schon wieder vergessen, bin einfach angeln gegangen.“ - „Was gefangen?“ - „Ja, als ich nach Hause kam.“

Von den Stockschützen

Wie im letzten Dorfblattl gehofft, sind unsere Asphaltbahnen nun geteert. Fleißige Helfer haben anschließend die Ako-Trein eingebaut, die Holzumrandung angebracht und die "Häusl" aufgespritzt, was sich als gar nicht so einfach herausgestellt hat.



Zum Schluß waren wir aber doch mit unserer Malerei sehr zufrieden.



Bis jetzt haben wir schon über 2500, ja richtig zweitausendfünfhundert freiwillige Arbeitsstunden in unsere neue Anlage investiert und es waren bestimmt noch nicht die letzten.

An alle Arbeiter ein herzliches vergelt's

Gott und aber auch gleichzeitig die Bitte dem Verein auch in Zukunft so gut zur Seite zu stehen.

Nachdem der Teer ausgehärtet war, haben wir gleich damit begonnen, unsere Vereinsmeisterschaft auszutragen. An vielen Abenden war die Möglichkeit gegeben, sein Können zum Besten zu geben. Heuer hatten wir zum erstenmal auch Gäste bei unserer Meisterschaft, besonders unsere Freunde aus Ramsau mußten merken, daß auf einer neuen Anlage mit "zachen" Platten nichts zu gewinnen ist.

Bei Redaktionsschluß standen die Endergebnisse noch nicht fest.

Am 26. September findet unsere Dorfmeisterschaft auf unseren neuen Bahnen statt. Bei genügend Beteiligung starten wir mit der ersten Gruppe um 14.00 Uhr, die zweite dann um 19.00 Uhr mit anschließendem Finale. Preisverteilung ist dann wie immer bei der Hex.

Natürlich haben unsere "Profis" ihre Meisterschaften hinter sich, wobei die erste Mannschaft mit den Schützen Harald und Jürgen Bauernschmid, Theo Giglberger und Martin Zieglgänsberger in der Kreisklasse A startete.

Im letzten Jahr wurde der etwas enttäuschende 9. Platz belegt. Heuer konnte in der Hinrunde bereits ein 4. Platz erreicht werden mit drei Punkten Rückstand auf die punktgleichen Mannschaften aus Oberndorf, Neumarkt und Oberbergkirchen. Also die besten Aussichten auf einen der begehrten Aufstiegsplätze. In der Rückrunde hat alles planmäßig begonnen, aber nach den ersten beiden gewonnenen Spielen kam ein kleiner Einbruch, mit drei Niederlagen in Folge, was uns auch in der Platzierung zurückwarf. Wir haben aber Moral und Nervenstärke bewiesen und uns wieder

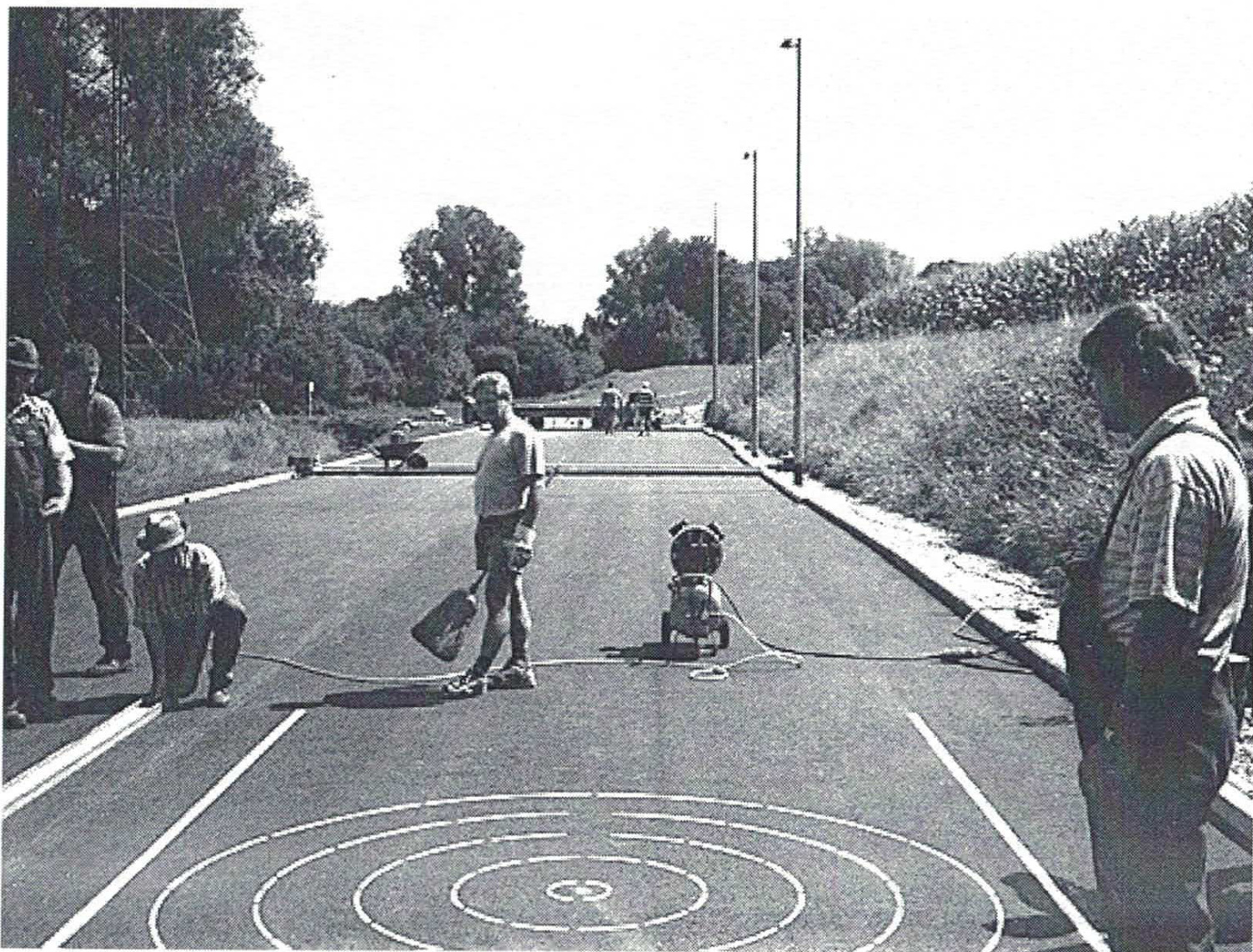
an die Führenden herangekämpft. Zum Schluß reichte es noch zum zweiten Platz hinter Oberbergkirchen, die ihren Vorsprung halten konnten. Neumarkt blieb ein Punkt hinter uns auf dem dritten Platz, der noch reichte, mit in die Bezirksoberliga aufzusteigen, in welcher wir auch in der Wintersaison startberechtigt sind. Leonhard Holzhammer konnte uns leider, verletzungsbedingt, nur von der Bande aus unterstützen.

Unsere zweite Mannschaft mußte letztes Jahr leider aus der A-Klasse in die B-Klasse absteigen. Dort konnten die Schützen Benno Grabl, Leonhard Holzhammer jun., Hans Sachenbacher, Rudi Schuster und Franz

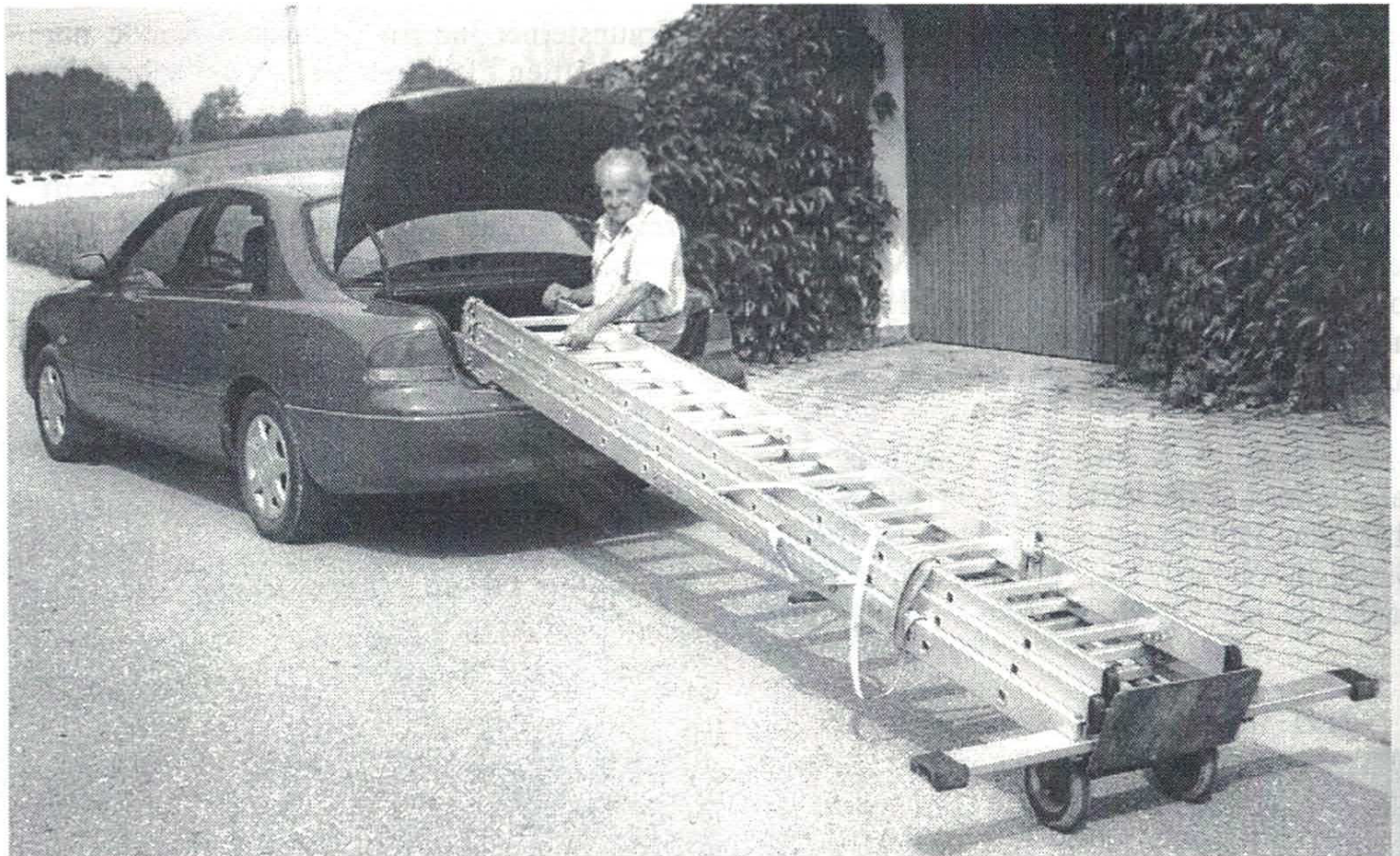
Traunsteiner jun. in der ersten Runde nur einen elften Platz belegen, der sehr nahe am Abstieg liegt. Es war zwar noch nichts verloren, weil die Mannschaften sehr eng platziert waren. Auch diese Mannschaft zeigte Moral und Nerven(stärke) und konnte sich noch auf den 10. Platz verbessern.

Jürgen Bauernschmid

Ab sofort ist jeden Dienstag ab 20.00 Uhr Training für alle, auch solche, die nur mal probieren wollen.



Beim „Häusl“ aufspritzen



Transportproblem auf originelle Weise gelöst (Leitertransport beim Asphaltbahnenbau)

Die Schnecken



Rötlich dämmert es im Westen,
Und der laute Tag verklingt,
Nur daß auf den höchsten Ästen
Lieblich noch die Drossel singt.



Jetzt in dichtbelaubten Hecken,
Wo es still verborgen blieb,
Rüstet sich das Volk der Schnecken
Für den nächtlichen Betrieb.

Schleimig, säumig, aber stete,
Immer auf dem nächsten Pfad
Finden sie die Gartenbeete
Mit dem schönsten Kopfsalat.

Tastend streckt sich ihr Gehörne.
Schwach nur ist das Augenlicht,
Dennoch schon aus weiter Ferne
Wittern sie ihr Leibgericht.

Hier vereint zu ernsten Dingen,
Bis zum Morgensonnenschein,
Nagen sie geheim und dringen
Tief ins grüne Herz hinein.

Wilhelm Busch

Endlich Sommerferien

Auch heuer beteiligten sich wieder Mittergarser Vereine am Ferienprogramm der Gemeinde. Die Landjugend veranstaltete eine Schatzsuche mit dem Fahrrad.

15 Kinder mußten auf dem Weg nach Wagenspöck an verschiedenen Stationen Aufgaben lösen. Als Gewinn gab es für alle ein Eis und Hotdogs.

Der Eisschützenverein und die Feuerwehr machte eine Wanderung durch das Inntal bei Heuwinkl. Unter der fachkundigen Führung unseres Tierarztes Hans Huber ging es vom Binder Richtung Schrottwinkel und dann zum Altwasser Wagenspöck. Auf dem Weg dorthin gab es schon die ersten nassen Füße, da der Weg durch den Regen der letzten Tage sehr aufgeweicht war.



Bei einer kleinen Rast erklärte Hans den Kindern einige einheimische Tiere, wie zum Beispiel den Dachs, Fuchs, Marder und das Leben des Bibers, auf dessen Spur wir uns anschließend machten

Auf unserem Weg durch das Schilf Richtung Heuwinkl kamen wir an einigen, vom Biber angenagten Bäumen vorbei.

Leider wurden wir von einem Gewitter mit heftigem Regen überrascht. Etwas naß kamen wir beim Geisberger an, wo uns schon eine Brotzeit erwartete. Nach einer Stärkung durften die Kinder noch in den Kälberstall

schaun und ein paar Runden auf einem Haflinger reiten.

Nach 4 Stunden erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt, wo die Eltern die insgesamt 32 etwas müde gewordenen Kinder wieder in Empfang nahmen.

Alles in allem gelungene Stunden bei beiden Veranstaltungen, für die ich mich bei den Verantwortlichen herzlich bedanken möchte.

Jürgen Bauernschmid



ER IST DA!



DER NEUE MAZDA DEMIO

Das neue Wort für Flexibilität: Demio. So heißt das neue, multifunktionale Maxicar von Mazda, das sich mit seinem unglaublich variablen Innenraum jeder Gelegenheit und jedem Wunsch anpaßt.

AUTOHAUS
GRUBER

*... wir sind 2x
für Sie da!*

 **mazda**



Die Seite für die Kinder

Fortsetzung des Rätsels:

1. Aufgabe

Rechne die einzelnen Aufgaben im nebenstehenden Ausmalbildes aus und male die Felder mit der dementsprechenden Farbe aus. Schreibe in die Lücken was du siehst!

B
 --- --- ---

Der zweite Buchstabe steht im Rätsel an Stelle 17

A R
 --- --- --- --- ---

Der vierte Buchstabe steht an Stelle 25

R B T
 --- --- --- --- --- --- ---

Der siebte Buchstabe steht im Rätsel an Stelle 22

Frage:

Ü

Die Farbe der Wand ist? --- --- --- ---


Der erste Buchstabe steht an Stelle 20

Die Farbe des Bodens ist? --- --- --- ---

Der zweite Buchstabe steht an Stelle 2

Viel Spaß beim Rätseln!!!

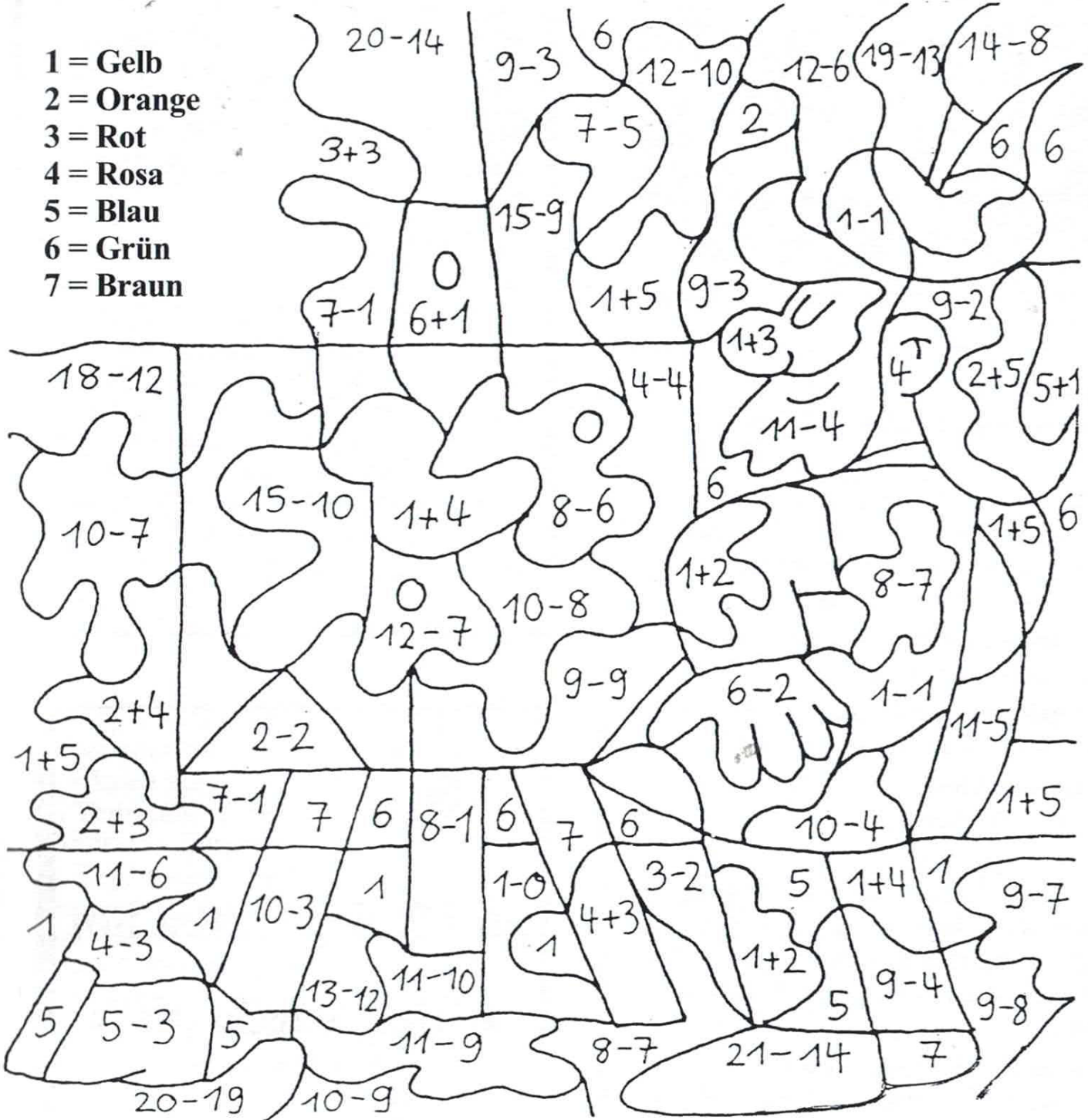
P.S. Ihr könnt auch mitmachen wenn ihr etwas älter seid als elf!!!



Die Seite für die Kinder

Ausmalbild :

- 1 = Gelb
- 2 = Orange
- 3 = Rot
- 4 = Rosa
- 5 = Blau
- 6 = Grün
- 7 = Braun



Wahre Begebenheit vom Pfingstausflug der Mittergarser Kanuchaoten auf der Isar:



„Entweder sinkt das Kanu, oder die Flut kommt

Impressum

Herausgeber: Dorfforum Mittergars

Mitarbeiter:

Bauernschmid Jürgen, Grill Renate, Huber Johann, Kelldorfner Paul, Sachenbacher Hans jun., Schmidberger Peter, Voglmaier Max, Ziegelgänsberger Sepp

Anzeigen- und Berichtsannahme:

bei allen Mitarbeitern

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

(Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

Anzeigenschluß:

jeden 1. im Erscheinungsmonat

Verteilungsgebiet:

Mittergars, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher, Gasthof Zimmermann und in Grafengars durch Burle's Kneipe.

Anmerkung des Dorfforums :

Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

Layout und Druck : Schmidberger Peter

Auflage: 270 Stück



Pizzasemmeln :

Zutaten:

500g gekochter Schinken und / oder Salami, 500g geriebener Gouda, 1 Becher Sahne, 250g Margarine, 1/2 Glas milde Peperoni, 1/2 Glas Peperonisaft, 1 Dose (825ml) Champignons, 5-6 geschälte Tomaten aus der Dose, Pizzagewürz, Salz, Pfeffer nach Geschmack, 15 Semmeln.

Zubereitung:

Schinken in Würfel schneiden. Abgetropfte Peperoni, Pilze und Tomaten klein schneiden. Margarine schaumig rühren und mit allen übrigen Zutaten mischen. Mit Pizzagewürz, Salz und Pfeffer abschmecken. Semmeln aufschneiden und mit der Masse bestreichen. Danach im Backofen überbacken, bis die Masse etwas zerläuft.

Backzeit: ca. 15 Minuten bei 175°.



**ab 15. Septemba hot
d'Hex wieda off !!**



Mittergarser begeistern Staatssekretär

Auf Initiative unseres Bürgermeisters Herrn Otter besuchte Anfang August der Staatssekretär für Wirtschaft und Verkehr, Hans Spitzner, in Begleitung der Landtagsabgeordneten Josef Hollerith und Arnulf Lode, dem Landrat Erich Rambolt mit Frau, den Gemeinderäten Fr. Basler und Herr Thanner, dem 2. Bürgermeister Walter Volger und Herrn Grundner unser Dorf Mittergars. Mit großem Interesse verfolgte die Delegation die Vorstellung des



Mittergarser Dorfladen - Konzepts. Bei einer gemütlichen Brotzeit bei unserer Ortsbäuerin Marianne Grundner wurden die Vorteile eines Dorfladens diskutiert. Herr Staatssekretär Spitzner berichtete über eine ganze Reihe solcher Dorfläden, die mit sehr gutem Erfolg geführt werden. Die Gäste waren beeindruckt von der Eigeninitiative der Mittergarser Bürger und spontan wurde uns von allen Seiten Unterstützung

zugesagt. Die schöne Aussicht über das Inntal zum Stampfl hinüber, die heimischen Schmankerl, die von Marianne Grundner und einigen Frauen des Arbeitskreises Dorfladen gereicht wurden und nicht zuletzt das schattige Platzerl an dem schönen Augusttag, hinterließen bei den Besuchern den guten Eindruck eines aktiven Dorfes im Inntal.

Irmgard Strauß

Aktuelles zur Dorferneuerung

Am 29. Juli fand im Gasthaus Volger eine Informationsveranstaltung zum Thema Dorfladen statt. Dabei konnten sich die ca. 50 Teilnehmer genau über das Konzept informieren. Bürgermeister Otter begrüßte zu Beginn und zeigte sich dabei über das Engagement des Arbeitskreises Dorfladen sehr erfreut.

Irmgard Strauß führte durch den Abend und stellte zuerst die verschiedenen Standbeine des Dorfladens vor. Die Belieferung der Grundnahrungsmittel kann über verschiedene Firmen erfolgen. Jedoch soll ein wichtiges Standbein die Direktvermarktung und deren Vermittlung sein. So sollen Obst und Gemüse, sowie Eier, Wurst, Käse, Honig usw. aus unserem Dorf und Umgebung angeboten werden. Auch Fleisch und Geflügel kann dann über den Dorfladen vermittelt werden. Selbstgemachte Ku-

chen und Schmankerl, sowie Getränke und Brotzeiten sollen an Tischen, evtl. vor dem Laden, für rastende Radler, aber natürlich auch für "Jedermann" bereitstehen. Im Dorf gefertigte Bastel- und Handwerksarbeiten soll es zum Verkauf oder auch auf Bestellung geben.

Auch soll der Dorfladen über eine Palette von Dienstleistungen verfügen. So ist gedacht, daß Briefmarken, Telefonkarten, Faxdienste, Hol- und Bringdienste - je nach Nachfrage - im Dorfladen untergebracht werden. Veranschaulicht wurden diese Punkte durch passende Dias.

Anschließend beschrieb Irmgard Strauß die Art des Ladens. Dabei sind alle Bürger in und um Mittergars - also auch Sie - , gefragt. Es soll eine Betreibergesellschaft gegründet werden, bei der sich jeder durch Zeichnung von Anteilen beteiligen kann.

So ist es notwendig, durch diese Anteile ein Kapital von mindestens 25.000 DM zu erreichen. 5.000 DM sollen durch Veranstaltungen und Lieferantenanteile zusammenkommen.

Georg Suittenpointner übernahm an dem In-foabend das Vorstellen der Finanzierung. Die dazu notwendige Wirtschaftlichkeitsberechnung des Dorfladens basiert auf Durchschnittswerten der Industrie- und Handelskammer für Oberbayern und aus dem realistischen Jahresumsatz eines früheren Mittergarser Geschäftes. Um auf den notwendigen Jahresumsatz zu kommen heißt das, daß durchschnittlich jeder Mittergarser 25% seines Einkaufes im Dorfladen tätigen sollte. In der anschließenden Diskussion wurde die Frage nach der Haftung der Anteilszeichner

gestellt. Die Haftung ist beschränkt auf die gezeichneten Anteile, und bei einem Überschuß wird eine Verzinsung bzw. Gewinnbeteiligung stattfinden. Fragen nach Öffnungszeiten konnte der Arbeitskreis noch nicht beantworten, da dies dann Angelegenheit des noch zu gründenden Vorstands des Dorfladens wäre. Jedoch wird auch jeder Anteilseigner Mitspracherecht durch jährliche Versammlungen haben.

Jedem, der schon Anteile gezeichnet hat, wollen wir hiermit Danke sagen, und hoffen, daß sich noch weitere Anteilseigner finden werden. Denn je mehr sich an diesem Projekt beteiligen, desto größer sind die Chancen für den Dorfladen. Wir, d.h. der Arbeitskreis Dorfladen, sind zuversichtlich.

Arbeitskreis Dorfladen

Vorschau zur Wirtschaftlichkeit des Dorfladens

Zahlen der Industrie- und Handelskammer Oberbayern zugrunde gelegt.

1996 lt. Statistik werden pro Person/Jahr 3.750,00 DM an Lebensmittel ausgegeben.

Das Marktpotential des Dorfladens ist 25 % = 937,00 DM.

Umsatz: 937,-- DM x 500 Einwohner = 468.500,00 DM 400.000,00 DM

Betriebshandelsspanne 25 % 100.000,00 DM

Jährliche Kosten:

1. Personalkosten	54.908,— DM
2. Raummiete	8.544,— DM
3. Sachkosten	4.800,— DM
4. Werbung	3.000,— DM
5. Abschreibung	6.300,— DM
6. Kapitalkosten	7.266,— DM
7. Übrige Kosten	7.500,— DM

92.318,— DM

Jährlicher Überschuß:

Betriebshandelsspanne	100.000,— DM
abzügl. jährliche Kosten	92.318,— DM

7.682,— DM

=====

Aktueller Zeichnungsstand zum Dorfladen :

Bis 3. September haben sich 86 Zeichner mit einem Gesamtbeitrag von 30.050,— DM beim Dorfladen beteiligt.

Arbeitskreis Dorfladen

Unsere aktive Jugend-Feuerwehr

Kürzlich traten unsere Jungfeuerwehrlern zur Jugend-Leistungsprüfung an. Erster Jugendwart Michael Grasser und zweiter Jugendwart Wolfgang Grundner bereiteten sie in zahlreichen und intensiven Übungen dafür vor. Ort des Geschehens waren die neu errichteten Asphaltbahnen des Eisstockschützenvereins. Die Prüfung umfaßte u.a. verschiedene Knoten und Stiche ordnungsgemäß und innerhalb einer bestimmten Zeit zu fertigen, eine Saugleitung zu kuppeln, einen Schlauch auf einer begrenzten Fläche auszurollen, eine Leine durch zwei Pfosten zu werfen, mit der Kübelspritze einen Eimer mit Wasser umzuspritzen, sowie das Kuppeln einer 90 m langen Schlauchleitung. Nach diesen teils anstrengenden Aufgaben wurde noch das Wissen in der Gerätekunde geprüft. Dabei waren verschiedene Geräte den Oberbegriffen, wie z.B. Entnahme oder Verteilung, zuzuordnen. Danach war noch ein Fragebogen auszufüllen, in dem die theoretischen Kenntnisse abgefragt wurden.

Die Schiedsrichter sprachen anschließend ihren Dank aus und lobten besonders die hervorragende Disziplin der Gruppe. "So was hab ich noch nie erlebt", so der stellvertretende Kreisjugendwart Michael Matschi. Auch beim abschließenden gemütlichen Teil im Gasthaus Volger herrschte lange Zeit unnatürliche Ruhe am Tisch der Jungen; doch Matschi lockerte die Atmosphäre durch lautstarke Schreie mit einer Goßmaß auf, wobei er nochmals das hervorragende disziplinierte Auftreten der Gruppe betonte. Dank gilt in erster Linie den beiden Jugendwarten Michael Grasser und Wolfgang Grundner, die mit viel Geduld die jungen Burschen zu diesem Erfolg führten. Alles in allem war es eine gelungene Leistungsprüfung, denn alle unsere Jungfeuerwehrlern haben diese bestanden, und man kann sich nur wünschen, daß sie treue Feuerwehrmänner werden.

Hans Sachenbacher



Die angetretene Mannschaft Jugendwart Grasser, Stellvertreter Grundner, Josef Mußner, Josef Kobus, Christian Inninger, Helmut Liedtke, Stefan Grabl, Ludwig Mußner, Tobias Voglmaier, Rupert Traunsteiner und Kommandant Georg Ziegelgänsberger. (von links).

Der Gartentip

Normalerweise stehen Rosen um diese Zeit noch im vollen Schmuck ihres Laubes. Manchmal muß man jedoch mit Schrecken feststellen, daß ihre Triebe schon jetzt nackt und bloß dastehen und nur noch ganz vereinzelt Blättchen und Blüten zu finden sind. Dieser vorzeitige Blattverlust hat verschiedene Ursachen, immer haben jedoch Pilzkrankheiten dazu geführt. Es sind mehrere, die den Rosen zu schaffen machen. Da wären vor allem der Mehltau zu nennen, an den weiß bemehlten Blättern zu erkennen, der Rosenrost, der gelblich/rötliche Flecken auf den Blattoberflächen und an den Unterseiten stechnadelgroße, gelbe Sporenlager, die zum Herbst schwarz werden, hinterläßt und der Sternrußtau, eine Krankheit, die auf den Blättern sternförmige Flecken hervorruft. Alle diese durch Schadpilze verursachten Krankheiten führen zu einem vorzeitigen Blattabfall, meist bereits im Spätsommer. Das schwächt die Pflanzen natürlich sehr und sieht zudem recht unschön aus. Jetzt im Herbst können wir nur noch vorbeugend wirken, indem wir alles abfallende Laub aufsammeln und die Triebspitzen ausschneiden, in denen vor allen Dingen die Erreger des Mehltaus überwintern. Rosen, die unter optimalen Bedingungen wachsen, sind erheblich weniger anfällig. Ein vollsonniger Standort, ein frischer, lehm- und humushaltiger Boden und eine ausgewogene Düngung sind die besten Voraussetzungen.



Termine auf einen Blick

- 12.09. Ausflug d. Frauengemeinschaft
- 13.09. Flohmarkt bei Burle
- 14.09. Seniorennachmittag
- 26.09. Dorfmeisterschaft Stockschießen
- 29.09. Beginn Erste-Hilfe-Kurs
- 02.10. Anfangsschießen
- 08.10. kfd-Wallfahrt n. Altötting
- 10.10. Pflanzen-Flohmarkt
- 11.10. Kürbis-Wettbewerb
- 12.10. Seniorennachmittag
- 17.10. Proben f. Bodenuntersuchung
- 23.10. Schützen-Versammlung
mit Neuwahlen
- 26.10. Kerzen basteln
- 29.10. Feuerwehr-Versammlung
- 31.10. Sammelabfuhr Gartenabfälle
- 08.11. Krieger-Gottesdienst
- 09.11. Seniorennachmittag
- 12.11. Gartenbau-Versammlung



Freiwillige Feuerwehr Mittergars

sucht

Kleiderschrank oder Kasten

Angebote bitte an Johann Maier Tel.: 2572

Aus dem Mittergarser Vereinsleben

Gartenbauverein

Am **10. Oktober** findet ab 13 Uhr im Schulhof wieder ein **Pflanzen-Flohmarkt** statt. Jeder, der Pflanzen, Stauden usw. verkaufen, kaufen oder tauschen möchte, ist herzlich willkommen.

Der **Kürbis-Wettbewerb** der Kinder wird am Sonntag, den **11. Oktober** um 13.30 Uhr im Pfarrhof-Garten veranstaltet. Jeder, der angemeldet ist, bringt seinen größten Kürbis mit und bekommt dafür einen Preis. Auch für das leibliche Wohl für Eltern und Kinder ist gesorgt. Anmeldungen bis 1.10. bei Sachenbacher, Tel. 1389.

In diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, **Bodenuntersuchungen** durchführen zu lassen. Die Proben dazu werden am **17. Oktober** entnommen. Bei der kommenden Frühjahrsversammlung wird dann ein Fachmann die Ergebnisse und die weitere Pflege des Bodens erklären. Eine Probe kostet 15,-DM. Bitte bis 11.10. bei Renate Grill anmelden.

Am Samstag, den **31. Oktober** führt der Gartenbauverein eine **Sammelabfuhr für Gartenabfälle** durch. Grünabfälle (kein Holz) werden vor Ihrem Haus abgeholt.

Unkostenbeitrag: für Mitglieder DM 5,--, für Nichtmitglieder DM 10,--.

Anmeldung bei Renate Grill, Tel. 2980.

Die **Herbstversammlung** findet am Donnerstag, den **12. November** um 20 Uhr im Gasthaus Volger statt. Jörg Prantl aus Wasserburg hält einen Dia-Vortrag über naturnahe Gärten.

Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, den **8. Oktober**, findet die diesjährige **kfd-Diözesan-Wallfahrt** nach Altötting statt. Wer mitfahren möchte, meldet sich bei Karin Warmedinger.

Der **Oktoberrosenkranz** der Frauen wird am Dienstag, den **13. Oktober** vor der Frauenmesse gehalten.

Schützenverein

Die Schützen beginnen ihre neue Schießsaison am **Freitag, den 2. Oktober**, mit dem **Anfangsschießen**. Ab 19 Uhr läuft wieder der Schießbetrieb in gewohnter Weise. Alle Mitglieder, ganz besonders aber auch Neulinge sind herzlich willkommen.

Am **Freitag, den 23. Oktober** findet nach dem Schießbetrieb die **Jahreshauptversammlung** statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstands und Kassiers, sowie die Neuwahlen der Vorstandschaft. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Freiwillige Feuerwehr Mittergars

Die freiwillige Feuerwehr lädt ein zur **Jahreshauptversammlung** am **Donnerstag, den 29. Oktober**, um 20 Uhr ins Gasthaus Volger. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Tätigkeitsberichte sowie der Kassenbericht.

Soldaten und Kriegerkameradschaft Mittergars

Der Kriegergottesdienst ist wieder am **Sonntag, den 8. November**. Die Vereine sollen mit Fahnenabordnungen erscheinen. Die Mitglieder in Vereinskleidung, soweit vorhanden.



Am 10. Oktober 1998
findet ab 13 Uhr auf dem
Schulhof in Mittergars ein

Pflanzen- Flohmarkt

statt.

Alles, was Sie an

Sträucher, Stauden, Bäumen,
Zimmerpflanzen, Blumenzwiebeln usw.

übrig haben, können Sie dort

verkaufen, verschenken oder tauschen.

Bei Regen ist der Flohmarkt im Schulhaus.

Es lädt herzlich ein:

Gartenbauverein Mittergars



Coca-Cola



Coca-Cola



Flohmarkt in Grafengars

bei 84555 Jettenbach a/Inn

Sonntag, 13.09.1998

von 13.00 - 20.00

Bei jeder Witterung!



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Standaufbau ab 11.00 Uhr möglich

(keine Händler) Keine Voranmeldung

Standgebühr : lfd. Meter 5.-DM

Veranstalter Burle's Kneipe



LOWENBRÄU

Tel. 0 86 38 / 7 34 22



LOWENBRÄU

HERZLICHE EINLADUNG



Zum



Erste-Hilfe-Kurs

**Beginn am 29. September
um 19.30 Uhr im Pfarrheim.**



Die weiteren Termine werden vereinbart.

**Der Kurs umfaßt 8 Doppelstunden und
ist für alle Führerscheinklassen gültig.**

Unkosten auf Anfrage bei Josef Greißl, Tel. 3774.



Es lädt herzlich ein:



Freiwillige Feuerwehr Mittergars

EINLADUNG

An alle Freunde des Stockschießens zur

**6. Nationalen Ortsmeisterschaft des
Dorfes Mittergars im Stockschießen**

Austragungsort: Unsere neuen Bahnen beim Innstadion

Termin: Samstag 26.09.98 14.00 Uhr bzw. 19.00Uhr

Preisverteilung: ca. 22.00Uhr Gasthaus Volger

Startgeld: 40,- DM

Startberechtigt sind wie immer:

Mannschaften mit jeweils 4 Schützen, von denen nur zwei
aktive Stockschützen sein dürfen.

Der Schütze muß Einwohner des Dorfes Mittergars oder der
Umgebung (Lohen, Meilham, Reiser, Kricklham, Heuwinkl) sein.

Oder

Der Schütze ist aktives oder passives Mitglied bei einem
Mittergarser Verein.

Oder

Der Schütze arbeitet bei einer Mittergarser Firma.

Jede Mannschaft erhält einen Vierer-Preis.

Anmeldung bis spätestens 19.09.98 bei

Jürgen Bauernschmid Tel. 3007

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der ESV Mittergars